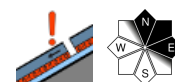
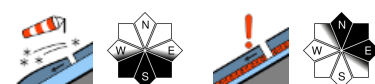


## Altschneeproblem an sehr steilen Schatthängen der Hochlagen beachten! Frischer Trieb Schnee in den östlichen Grbirgsgruppen!

**1** Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtztaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen



**2** Baumgrenze Hochschwabgebiet, Mürtzsteger Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

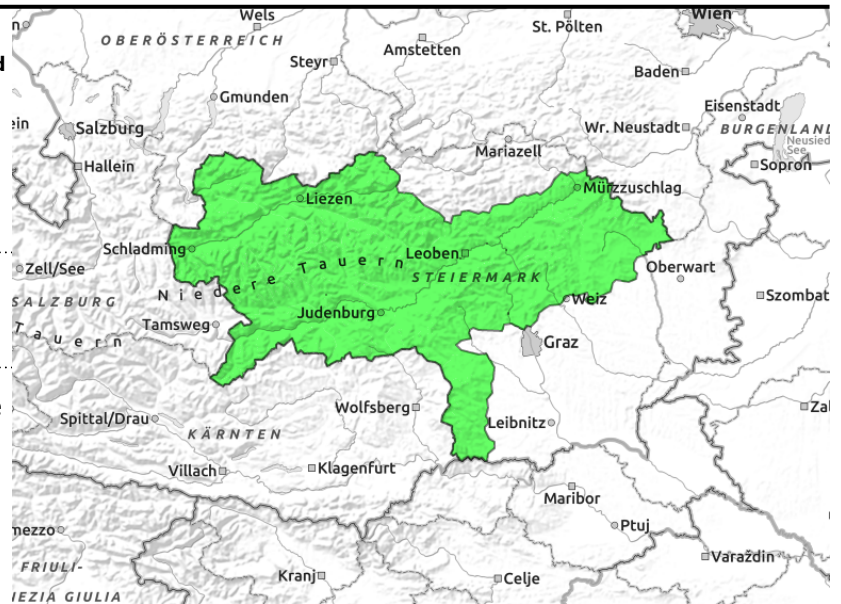


**08.03.2022**

**Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen**



an wenigen Stellen im Gelände auslösbar



## Weiterhin günstige Tourenbedingungen!

In der Steiermark herrscht geringe Lawinengefahr. Vereinzelt Gefahrenstellen liegen in den Hagrichtungen Nord bis Ost. Hier gibt es noch Altschneeprobleme (tieferliegende Schwachschicht). Eine Schneebrettauslösung kann daher an schattseitigen, extrem steilen Hängen nicht ausgeschlossen werden.

Da die lockere Pulverschneeaufgabe kaum mit den darunterliegenden Harsch- lokal auch Eisschichten bindet, besteht an sehr steilen Hängen Absturzgefahr!

### Schneedeckenaufbau

Entlang der Niederen Tauern und Nordalpen ist die durchwegs kompakte Altschneedecke oberflächlich verharscht und je nach Hangexposition mehr oder weniger tragfähig. Während an sonnseitigen Hängen teilweise noch Bruchharsch auftritt, weisen schattseitige Hänge meist recht harte, mitunter eisige Bedingungen auf. Darauf liegt in windgeschützteren Bereichen oft lockerer Pulverschnee, der meist keine Bindung zum darunterliegenden Altschnee aufweist. Auch an schattseitigen Waldschneisen ist der Schnee kältebedingt immer noch ungebunden und daher recht locker.

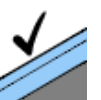
Südlich der Mur- Mürzfurche ist die Schneedecke ebenfalls stabil, die Schneehöhen sind aber eher bescheiden. Es dominieren hier Schmelz- und Windharschkrusten. In besonders schneearmen Hangzonen ist die Schneedecke aufbauend umgewandelt.

### Wetter

Der Ostalpenraum liegt am Ostrand eines sogenannten Omega-Hochs, welches vom Mittelmeerraum bis nach Skandinavien reicht. Von Norden erreichen kalte und zunehmend trockene Luftmassen die Steiermark. Am Dienstag halten sich anfangs von den Ennstaler Alpen ostwärts noch tiefe Wolken, die sich im Laufe des Vormittags auflösen. Bis Mittag sollte dann im gesamten Bergland die Sonne scheinen, ehe am Nachmittag entlang der Nordalpen und Fischbacher Alpen einige hohe Wolkenfelder durchziehen. Der Wind aus Nord bleibt schwach, nur im Wechselgebiet auch lebhaft. Westlich der Linie Liezen-Judenburg liegen die Temperaturen zu Mittag in 2.000m bei -7 Grad und in 1.500m bei -3 Grad, östlich davon bei deutlich tieferen -11 bzw. -7 Grad.

Das ausgeprägte Hoch über Zentraleuropa bleibt auch am Mittwoch wetterbestimmend. Bis auf einige

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

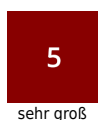
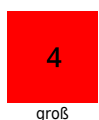
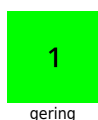
Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition



**08.03.2022**

Wolken, die sich anfangs vor allem im Steirischen Randgebirge halten, wird es überall sonnig. Bei schwachem bis mäßigem Wind wird es noch eine Spur milder.

**Tendenz**

Wenig Änderung der derzeitigen Lawinensituation, weiterhin überwiegend günstige Verhältnisse.

**Lawinenprobleme**

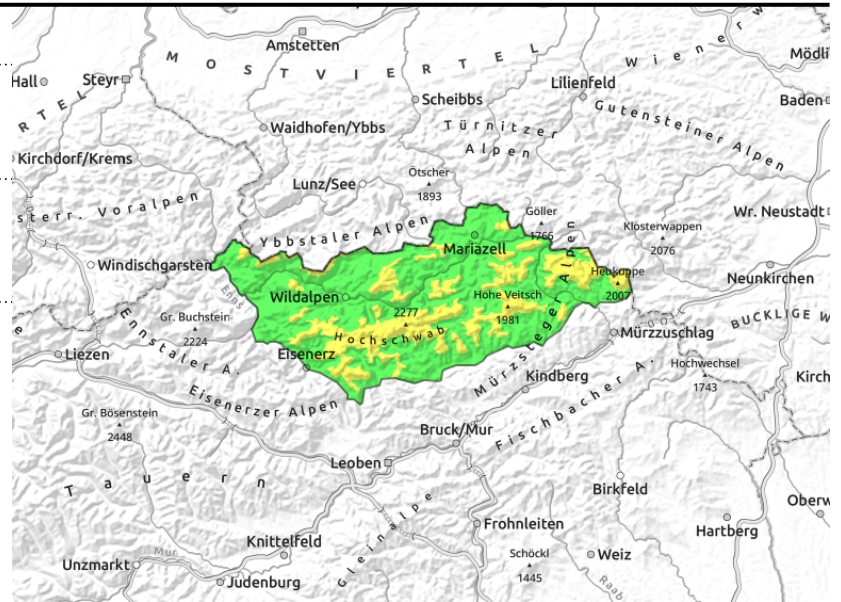
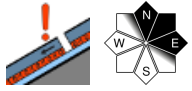
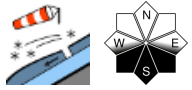


**Gefahrenstufen**



**Exposition**



**08.03.2022****Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen****Frische Tribschneebildung vor allem im Südsektor!**

In den östlichen Nordalpen herrscht mäßige Lawinengefahr. Grund dafür ist frischer, spröder Tribschnee, der sich seit Montag an einigen Steilhängen des Südsektors gebildet hat. Betroffen ist hier vor allem das kammahe Gelände bis zur Baumgrenze herab. Eine Schneebrettauslösung ist hinter Geländekanten und in Einfahrtsbereichen zu Rinnen und Mulden meist bei großer, vereinzelt auch schon bei geringer Zusatzbelastung möglich. Die Gefahrenstellen sollten jedoch von erfahrenen Tourengern durch geeignete Spurwahl gut vermeidbar sein.

Vereinzelte Gefahrenstellen liegen weiters in den Hagrichtungen Nord bis Ost. Hier gibt es noch Altschneeprobleme (tieferliegende Schwachschicht). Eine Schneebrettauslösung kann daher an schattseitigen, extrem steilen Hängen nicht ganz ausgeschlossen werden.

Da die lockere Pulverschneeaufgabe kaum mit den darunterliegenden Harsch- lokal auch Eisschichten bindet, besteht an sehr steilen Hängen Absturzgefahr!

**Schneedeckenaufbau**

Vom Hochschwab über Veitsch und Schneealpe bis zur Rax ist die kompakte Altschneedecke oberflächlich verharscht und je nach Hangexposition mehr oder weniger tragfähig. Während an sonnseitigen Hängen teilweise noch Bruchharsch auftritt, weisen schattseitige Hänge meist recht harte, mitunter eisige Bedingungen auf. Darauf liegt in windgeschützteren Bereichen oft lockerer Pulverschnee, der meist keine Bindung zum darunterliegenden Altschnee aufweist. Mit dem teils starken Nordwind wurde der kalte Schnee seit Montag an die Südseiten verfrachtet.

**Wetter**

Der Ostalpenraum liegt am Ostrand eines sogenannten Omega-Hochs, welches vom Mittelmeerraum bis nach Skandinavien reicht. Von Norden erreichen kalte und zunehmend trockene Luftmassen die Steiermark. Am Dienstag halten sich von den Ennstaler Alpen ostwärts anfangs noch tiefe Wolken, die sich im Laufe des Vormittags auflösen. Bis Mittag sollte dann im gesamten Bergland die Sonne scheinen, ehe am Nachmittag entlang der Nordalpen und Fischbacher Alpen einige hohe Wolkenfelder durchziehen. Der Wind aus Nord bleibt schwach, nur im Wechselgebiet auch lebhaft. Westlich der Linie Liezen-Judenburg liegen die Temperaturen zu Mittag in 2.000m bei -7 Grad und in 1.500m bei -3 Grad, östlich davon bei deutlich tieferen -11 bzw. -7 Grad.

**Lawinprobleme**

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

**Exposition**

## 08.03.2022

Das ausgeprägte Hoch über Zentraleuropa bleibt auch am Mittwoch wetterbestimmend. Bis auf einige Wolken, die sich anfangs vor allem im Steirischen Randgebirge halten, wird es überall sonnig. Bei schwachem bis mäßigem Wind wird es noch eine Spur milder.

### Tendenz

Mit der sonnseitigen Setzung des Tribschnees nimmt die Lawinengefahr am Mittwoch wieder ab.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

